

## **BNE-Lehrpreis 2022 – Platz 2**

### **„Planetary Health – Global Illness“**

**Petra Mußler, Prof. Michael Müller und Karina Witte**

Besonders gelungene Lehr-Lernsettings, die sich an der BNE ausrichten, zeichnen sich durch ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis aus. Sie berücksichtigen vielfältige Perspektiven aus der Wissenschaft und der Praxis. Dazu bauen sie Brücken über Disziplingrenzen hinweg und verknüpfen Expertisen aus relevanten Themenbereichen. Die Gratwanderung aus Komplexität und Reduktion meistern sie, indem Lehrende und Lernende die Augen vor den so genannten „wicked problems“ – also den vertrackten Herausforderungen, die viele Nachhaltigkeitschallenges prägen – nicht verschließen. Durch das Dickicht der Begriffe und Konzepte wird mutig und kritisch navigiert. Denn es geht um nichts Geringeres als um das Entdecken und „Bedienen“ der großen Hebel der Transformation. Wenn es gelingt, Handwerkszeug für diesen Weg der Transformation zu entwickeln und mit auf die Reise zu nehmen, dann ist sehr viel erreicht.

Die Studierenden erhalten idealerweise genügend Halt und Orientierung durch ihre Lernbegleiter:innen und gleichzeitig ausreichend Freiraum zur Gestaltung eines transformativen Lernprozesses. Dazu gehören Verantwortungsübernahme und das Initiieren lösungsorientierter Vorgehensweisen in kollaborativem Arbeiten. Die Lehrveranstaltung ist innovativ, fördert die Kreativität und leistet einen überzeugenden Theorie-Praxis-Transfer.

Diese von der Jury als eindeutig preiswürdig bewertete Lehrveranstaltung erfüllt die genannten Kriterien. In einem Mix aus Impulsvorträgen durch die Dozierenden und Studierenden, der Arbeit in Kleingruppen und Diskussionsrunden sowie bereichert durch Beiträge externer Expert:innen haben sich die Teilnehmer:innen kritisch reflektierend mit Themen der Nachhaltigkeit, der Gesundheit und der Krankheit auseinandergesetzt. Besonders hervorzuheben sind die Mehrperspektivität und die ausdrückliche Förderung der Reflexion von Normen und Werten. 21 Studierende aus dem Master „Pharmazeutische Wissenschaften“ und dem Bachelor „Liberal Arts and Science“ haben zusammengewirkt und als Abschluss des Kurses ein Policy-Paper verfasst.

Die ausgezeichneten Dozierenden haben im Rahmen dieses Lehrangebots nicht zum ersten Mal zusammengearbeitet, sondern bereits eine Serie von Lehrveranstaltungen gemeinsam konzipiert und umgesetzt. Der Kurs adressiert auf innovative und fundierte Weise ein äußerst relevantes Themenfeld, das bisher noch wenig auf Basis von BNE-Ansätzen beleuchtet wurde. „Planetary Health – Global Illness“ ist gleichermaßen lebensweltlich konkret wie global bedeutsam. Mit ihrem transfakultären Lehrangebot ist es Petra Mußler, Prof. Michael Müller und Dipl.-Pharm. Karina Witte gelungen, an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg einen Kurs zu entwickeln und sehr erfolgreich durchzuführen, der als Vorbild wirken kann für Vorhaben in Lehrbereichen, in denen BNE bisher noch wenig Verankerung gefunden hat.

*Laudatio von Dr. Nicole Aeschbach*